



## Guten Morgen

D'r Zoch kütt – zum Beispiel um 6.51 Uhr, Gleis 2 am Hauptbahnhof. Regionalexpress nach Hamm. Ankunft in Köln 7.44 Uhr an Gleis 4. Oder für Langschläfer: 7.18 Uhr, Gleis 8. An-  
kunft in Köln 8.12 Uhr an Gleis 3. Warum Müllefluppet das recherchiert hat? Weil das gestern die bevorzugten Verbindungen für Öcher Jecke waren, die sich ins närrische Treiben stürzten – am Rhein, nicht an der Pau. Schade eigentlich. Vielleicht kriegen es die Öcher Oberkarnevalisten doch noch einmal hin, eine große Fastelovvendsfete mit allen Beteiligten in der Innenstadt zu organisieren, statt mehrere kleine an verschiedenen Orten. Müllefluppet wär' mit von der jecken Partie, garantiert!

## Müllefluppet

► müllefluppet@zeitungsverlag-aachen.de

## KURZ NOTIERT

### Überfall auf Supermarkt: Zwei Räuber flüchtig

**Aachen.** Die Polizei fahndet nach zwei Männern, die am Mittwochabend einen Supermarkt am Grünen Weg überfallen haben. Gegen 20.05 Uhr hatten die maskierten Räuber einen Kassierer mit einem Messer bedroht und die Herausgabe von Bargeld erzwungen. Anschließend flohen sie zu Fuß Richtung Prager Ring. Die Täter werden wie folgt beschrieben: Beide waren von schlanker beziehungsweise normaler Statur und etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß. Der bewaffnete Räuber trug eine schwarze Winterjacke und eine Jogginghose, sein Komplize eine dunkelblaue Trainingsjacke mit Kapuze. Beide Männer trugen während des Überfalls schwarze Sturmhauben mit Sehschlitzen. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 9577-31501 oder (außerhalb der Bürozeiten) unter ☎ 9577-34210 entgegen.

### Die Polizei kontrolliert die Geschwindigkeiten

**Aachen.** Die Polizei kontrolliert in den kommenden Tagen auf diesen Straßen die Geschwindigkeiten: Heute Jülicher Straße und Trierer Straße; Samstag, 25. Februar, Trierer Straße und Roermonder Straße; Sonntag, 26. Februar, Alt-Haarener Straße und Eupener Straße; Montag, 27. Februar, Jülicher Straße und Monschauer Straße; Dienstag, 28. Februar, Prager Ring und Trierer Straße. Außerdem müssen die Verkehrsteilnehmer mit mobilen Kontrollen der Polizei und Geschwindigkeitskontrollen durch die Radarwagen der Städteregion rechnen.

## KONTAKT

### AACHENER ZEITUNG

Lokalredaktion  
Tel. 02 41 / 51 01-311  
Fax 02 41 / 51 01-360  
(Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr)  
E-Mail:  
az-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de  
Albrecht Peltzer (verantwortlich)  
Postfach 500 110, 52085 Aachen  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

### Leserservice:

Tel. 0241 / 5101-701  
Fax 0241 / 5101-790

### Kundenservice Medienhaus vor Ort:

Zeitungsverlag Aachen, Verlagsgebäude  
(mit Ticketverkauf)  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Do. 8.00 bis 18.00 Uhr,  
Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr,  
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

### Kundenservice Medienhaus

im Elisenbrunnen (mit Ticketverkauf)  
Friedrich-Wilhelm-Platz 2, 52062 Aachen

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,  
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

## WIVERFASTELOVVEND EEN OCHE



► **Süße Feen:** Statt martialischer Kostümierung wird auf märchenhafte Outfits gesetzt.



► **Schirmherren:** Die Tropi-Garde glänzt am neuen Spielort im Hof mit einem tollen Programm.



► **Erst bei rund 85 Stundenkilometern** Windstärke hätten Zelte – hier Finanzamt – schließen müssen.



► **Beste Laune:** Stimmungssänger Hans Montag feierte am Jonastor kräftig mit – auch vor der Bühne.



► **Haarig:** Die Narren sind trotz stürmischer Wetterlage mit einem blauen Auge davongekommen.

# Stürmischen Jecken geht nie die Puste aus

Narren ignorieren Orkanwarnung und feiern ausgeliebt in der Aachener Innenstadt. Prinzensgarde absolviert Auftritte im Rekordtempo.

VON ROBERT ESSER

**Aachen.** Mit 120 Stundenkilometern sollte Thomas über die Bühne fegen – so die Wettervorhersage. Da hatte Petrus I. die Rechnung offenbar ohne „unsere“ Thomas III. und vor allem den Kommandanten der Prinzensgarde seiner Tolltät, Dirk Trampen, gemacht. Denen geht nämlich nie die Puste aus. Und der Bordcomputer der Kommandanten-Limousine hatte längst Entwarnung in Sachen Sturm tief gegeben: Tröstende Voraussage für den Öcher Wiverfastelovvend, zu dem in der Innenstadt und Burtscheid bei regnerischem Wetter mehr Narren strömen als von manchem Jeck befürchtet.

„Vollgas, den ganzen Tag, habt Spaß!“, lautet somit Trampens Lösung schon am frühen Morgen vor dem ersten Termin. In Windeseile hetzen die 30 Gardisten mit Prinz, Hofstaat, Tanzpaar, Ehrensenat, Elferrat des Aachener Karnevalsvereins (AKV), AKV-Ballett und Ehrenhüten am Fettdonnerstag durch die Stadt. In elf Großraumfahrzeugen, mit jeder Menge Material – und immer einem Lächeln auf den Lippen. Wohl auch deswegen fliegen dem strammen Trupp die Herzen der Damen am Wiverfastelovvend nur so zu. 18 Auftritte quer durch die Stadt, teils nur 20 Minuten hintereinander: „Ja, da brauchst Du schon eine strikte und vor allem erprobte Logistik“, sagt Trampen. Und rückt sich kurz die großen goldenen Eichenlaubschulterklappen und die gelb bespitzte Plüm auf dem Gardisten-Hut zurecht. Dann pfeift Adjutant Egon Klinkenberg – und es geht für die rot-blaue Mannschaft zwischen 28 und 75 Jahren mit Live-Musik der Gardin-Kapelle in den nächsten Saal. In der Sparkasse Aachen reimt Vorstandschef Hubert Hoppers, in der Tiefgarage der Industrie und Handelskammer muss Mariechen Janine Wolff bei der Hebefigur den Kopf unter Tanzoffizier Sandro Gallazini einziehen, beim Karnevalsempfang der Städteregion knackt die Raum-



Narren trotzen Schmuttelwetter: Im Hof jubiliert die Tropi-Garde (hier oben mit den „Originalen“), während am Jonastor (links) Prinz Thomas III., Kinderprinz Luc I. und Prinzensgardenkommendant Dirk Trampen die Korken knallen lassen. Fotos: Andreas Steindl, Andreas Schmitter, Robert Esser

temperatur die 35-Grad-Grenze, während danach am Jonastor in Burtscheid die usselige Nässe in Dutzende Gesichter auf der Bühne peitscht. Kein Problem. Prinz Thomas III. herzt Kinderprinz Luc I. beim närrischen Gipfeltreffen – und hunderte kostümierte Gäste der Oecher Spritzemänner singen selig mit: „Dat es Oche, dat es Heämet“. Genauso viele feiern im Zelt der Oecher Penn auf dem Katsch-

hof, hunderte tanzen im „Festsaal“ des Uniklinikums, im Foyer von Misereor, im studentischen Keller des RWTH-SuperC, bei der Fachhochschule und an vielen anderen Orten Aachens – bis nach Brand und Richterich. „Das ist einfach phänomenal, großartig: Hier werden wir überall fantastisch begrüßt“, sagt Trampen. Und freut sich, wie sensationell der diesjährige Prinz Thomas III. bei jedem gemeinsamen Auftritt ankommt. „Thomas ist einfach genial, immer gut drauf, singt live – der Junge ist wirklich perfekt“, lobt der erfahrene Kommandant. Knapp 200 Auftritte haben die Prinzensgardisten und das Prinzenteam diese Session schon gemeinsam absolviert. „Und jedes Mal ist alles so frisch und fröhlich wie beim ersten Mal“, strahlt Trampen. Einmarsch, Ausmarsch: Die Paradedisziplinen sitzen so gut wie die Auftritte auf der Bühne und am Mikrophon. Hier ein Wort zum Thema „Ausstieg Ti-hange“, dann ein Satz zur „besten Bank der Welt“, Dank an Hauptsponsor Mercedes-Benz, Lob an die Jecken bei Wind und Regen vor der Bühne: „Das ist hier so geil wie nirgendwo sonst.“ Trampen trifft den richtigen Ton – je nach Ort,



Spitzenstimmung: Am Jonastor in Burtscheid regieren die Möhnen.

Publikum und Bedarf. „Der kann's einfach“, sagt einer der Seinen im Vorbeigehen. Und ein Hofstaatsmitglied ergänzt: „Wichtig ist, dass man bei all dem Stress so richtig zusammenhält. Das passt einfach.“ Dann lassen sich die uniformierten Gardisten erzählen, wie es anderswo läuft: Die Tropi-Garde räumt mit eigenem Programm und den 4 Amigos am neuen Fettdonnerstag-Spielort im Hof (statt Münsterplatz) so richtig ab. „Das ist echte Arena-Atmosphäre – toll, so machen wir weiter“, freut sich Tropi-Generälin Sarah Siemons. Es gibt so viele Highlights auf den Bühnen: Dazu zählen sicher die Öcher Originale und De Spetzbouwe. Oche Alaaf im Minutentakt. Bis zum Abend im Ratskeller. Da verabschieden die Prinzensgardisten mit ihrem Chef Dirk Trampen noch ihre holländische Hauskapelle. Sehr emotional. Aber auch rasant. Am Wochenende geht's weiter, dann mit der berittenen Formation beim Rosenmontagszug. Oche Alaaf, Petri Heil! Ohne Windeseile Kamelle fischen...

## DIE GARDE UNTERWEGS



1



2



3



4

► **1) „Aaaachtung!“** Die Prinzensgarde düst in mehreren Kleinbussen von Auftritt zu Auftritt – größte Herausforderung ist die Logistik.

► **3) Herzensbrecher:** Das Tanzpaar der Prinzensgarde, Sandro Gallazini und Janine Wolff, takten ihre Showtänze zwischen einer und zweieinhalb Minuten – je nach Zeitkorsett.

► **2) Anpffiff:** Wenn Prinzensgardenant Egon Klinkenberg pfeift, spielt die Kapelle „Hurra Tsching bumm“ – und es wird zackig einmarschiert.

► **4) Prachtvoll:** Als die Prinzensgarde mit Prinz und Hofstaat am Jonastor aufzieht, drehen hunderte Narren vor Freude durch.

## Nachmittags „einige kleinere Scharmützel“

„Seit 15 Uhr gibt es hin und wieder einige kleinere Scharmützel“, meldete die Polizei am späteren Nachmittag. Ansonsten verlief der Fettdonnerstag aus Sicht der Polizei eher ruhig.

Vor allem in der Innenstadt ließ sich die Polizei nicht von der schlechten Wetterprognose davon abhalten, starke Präsenz zu zeigen – auch wenn auf den Straßen und Plätzen deutlich weniger los war als sonst.



Sagenhaft: Im Herzen des riesigen Uniklinikums steigt Fettdonnerstag eine der stimmungsvollsten Partys der Stadt – hier mit De Spetzbouwe.